

Vorwort

In der großen Zahl deutsch- und englischsprachiger Lehrbücher zur (Unternehmens-)Finanzierung bzw. zum Finanzmanagement gehört dieses – allein schon umfangmäßig – zu jenen, die einen fundierten und tieferen Einblick vermitteln wollen.

Das vorliegende Buch richtet sich nicht nur an Studierende der Wirtschaftswissenschaften bzw. jener Studienrichtungen, bei denen das Finanzmanagement einen wesentlichen Schwerpunkt bildet, sondern auch an Praktiker in der Wirtschaft.¹

Folglich sind zwei Aspekte wesentlich:

- eine umfassende Darstellung von Grundlagen, Konzeptionen für das Finanzmanagement sowie ergänzend auch einige ausgewählte Themenstellungen zur Politik der finanziellen Unternehmensführung sowie
- die besondere Beachtung eines erforderlichen Praxisbezugs des Finanzmanagements.

Dieser Praxisbezug ist von zwei Punkten geprägt: (1) Die Auswahl der Themenstellungen für das Finanzmanagement orientiert sich danach, welche operativen und strategischen Aufgaben vom CFO im Rahmen der finanziellen Unternehmensführung zu lösen sind. (2) An geeigneten Stellen dieses Buches geben Experten aus der Praxis zusätzliche Antworten auf konkrete und relevante Fragen. Außerdem werden von ihnen entsprechende Beispiele des Finanzmanagements präsentiert. Deren Ausführungen sind im Buch bei den einzelnen Kapiteln vom übrigen Text getrennt und optisch (kursiv) hervorgehoben.

¹ An dieser Stelle wird angemerkt, dass zur einfacheren Lesbarkeit auf geschlechtsneutrale Formulierungen in diesem Lehrbuch verzichtet wird.

Wir bedanken uns besonders bei nachstehenden Experten für ihre Beiträge
(in alphabetischer Reihenfolge):

Ulrich Goretzki, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
Dr. Günther J. Horvath, FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER LLP
Dr. Nadja Marschhausen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
Dr. Richard T. Meier-Durrer, SWX Swiss Exchange
Mag. Claus Mittendorfer, SIEMENS VAI Technologies GmbH & Co
Mag. Dr. Klaus Mittermair, MBA, KPMG Financial Advisory Services GmbH
Mag. Horst Königslehner, BÖHLER-UDDEHOLM AG
Mag. Günther Pastl, voestalpine AG
Mag. Michaela Schinagl, KPMG Financial Advisory Services GmbH
Mag. Franz Schöppl, BÖHLER-UDDEHOLM AG
Mag. Gerhard Smoley, Bank Austria AG
Mag. Andreas Treuer, SIEMENS VAI Technologies GmbH & Co
Mag. Bernhard Warnung, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG
Mag. Brigitte Wimmer, voestalpine AG

Wir bedanken uns auch bei Frau Dr. Maria Pflügl (FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER LLP) und Herrn Dr. Ernst Chalupsky (Saxinger Chalupsky & Partner Rechtsanwälte) für ihre fachlichen Empfehlungen zum Insolvenzrecht.

Die in der Praxis geforderten Themen zum Finanzmanagement zeigen auf, dass die Aufgabenstellungen der finanziellen Führung eine große Bandbreite aufweisen. Das Finanzmanagement ist ein wesentlicher Teil zur Führung des Unternehmens und ist der Zielsetzung der Sicherung der langfristigen Lebens- und Entwicklungsfähigkeit (Going-Concern-Prinzip) verpflichtet. Die Rolle des Finanzmanagements in der Unternehmensführung wird in Kap. 1.3 dargestellt; damit wird die Grundlage für alle nachfolgenden Ausführungen geschaffen.

Wir vertreten die Auffassung, dass der Werterhöhung des Unternehmens eine wesentliche Bedeutung zukommt. Die Grundlage für die angesprochene Lebens- und Entwicklungsfähigkeit ist, dass das jeweils gewählte Geschäftsmodell bei Kunden nachhaltig Nutzen bzw. Werte generiert. Das bedeutet, dass sich diese unter Konkurrenzbedingungen für die angebotenen unternehmerischen Produkte bzw. Dienstleistungen entscheiden. Die Rentabilität des Kapitals bzw. seiner Teile ist aus finanzieller Sicht die erforderliche Maßgröße für die unternehmerische Performance. Eine langfristige und nachhaltige Orientierung der Unternehmensführung an einer notwendigen Verzinsung des eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals dient folglich der Absicherung des Unternehmens auf Stand-alone-Basis. Eine ausreichende Verzinsung des im Unternehmen gebundenen Kapitals ist ferner die Basis zur Gewinnung neuen Risikokapitals, zur Absicherung

bestehender Finanzierungen und zur Erschließung zusätzlicher Finanzierungsquellen zu akzeptablen Bedingungen. Eine nicht ausreichende Verzinsung des eingesetzten Kapitals beschränkt die finanziellen Voraussetzungen einer Wachstumsfähigkeit auf Stand-alone-Basis.

Dieses Lehrbuch wäre ohne die Unterstützung nachstehender Unternehmen nicht möglich gewesen, wofür wir uns sehr herzlich bedanken (in alphabetischer Reihenfolge):

Bank Austria AG, Wien
BÖHLER-UDDEHOLM AG, Wien
Oesterreichische Kontrollbank AG, Wien
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Linz
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien
Siemens VAI Technologies GmbH & Co, Linz
VA Intertrading AG, Linz
voestalpine AG, Linz

Neben dieser finanziellen Unterstützung danken wir auch dem Team für die redaktionelle und organisatorische Betreuung dieser Publikation: Ganz besonders gilt dabei unser Dank Frau Christine Freimüller, Frau Kerstin Pils und Herrn Mag. Robert Mair für die geduldige und genaue Unterstützung bei Quellen, Texten und Formatierungen. Weiters danken wir ebenso herzlich Frau Magdalena Wirtl, Frau Mag. Evelyn Mack und Frau Dr. Edith Hofbauer für ihre Unterstützung.

Wir sind für Anregungen dankbar
(E-Mail-Adresse: lb.finanzmanagement@jku.at).

Richard Guserl

Helmut Pernsteiner

Linz, März 2011